

Betreff:
Versorgung mit Ausbildungsplätzen in Braunschweig

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
29.04.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)	12.05.2026	Ö

Sachverhalt:

Eine erfolgreiche berufliche Ausbildung stellt einen zentralen Grundstein für ein langfristig erfolgreiches Berufsleben dar.

Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung sind nachweislich deutlich seltener von Arbeitslosigkeit betroffen und verfügen über bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt sowie höhere Einkommensperspektiven. Eine ausreichende Versorgung mit Ausbildungsplätzen ist daher nicht nur für die individuelle Zukunft junger Menschen von großer Bedeutung, sondern auch für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung einer Stadt.

Gleichzeitig ist eine funktionierende duale Ausbildung ein entscheidender Faktor für die Sicherung des Fachkräftebedarfs der regionalen Wirtschaft. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des bereits heute spürbaren Fachkräftemangels in zahlreichen Branchen kommt der Ausbildung junger Menschen eine zentrale Rolle zu.

Dem Factsheet „Bildung kompakt - Braunschweig 2026“ (Drs. 26-28310) ist zu entnehmen, dass die Zahl der unbesetzt gebliebenen Ausbildungsplätze in Braunschweig im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zurückgegangen ist, während gleichzeitig die Zahl der Jugendlichen, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, erkennbar zunimmt. Eine solche Entwicklung birgt die Gefahr, dass mehr junge Menschen ohne qualifizierenden Berufsabschluss in den Arbeitsmarkt eintreten oder in Übergangssystemen verbleiben. Dies kann langfristig zu höheren Risiken von Arbeitslosigkeit, geringeren Einkommen und einer schwächeren Fachkräftebasis für die regionale Wirtschaft führen.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig zu klären, wie sich die aktuelle Situation auf dem Ausbildungsmarkt in Braunschweig darstellt und welche Ursachen etwaige Veränderungen haben. Daher fragen wir an:

1. Welche Gründe sieht die Stadtverwaltung für diese Entwicklung bei den Ausbildungsplätzen?
2. Welche branchenspezifischen oder strukturellen Faktoren sind nach Einschätzung der Verwaltung für den Rückgang von freien Ausbildungsplätzen maßgeblich?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, Unternehmen dabei zu unterstützen, weiterhin Ausbildungsplätze anzubieten oder zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen?

Anlage/n:
keine